

Casually

Zufällig*Leger*Gelegentlich* Zwanglos

Von Neelanny

Kapitel 32:

„Oh, Ehefrau?“, das ist das Einzige was Naruto dazu sagt und langsam hat er auch begreift was Hinata eben hatte.

Kurz seufzt Hinata auf, schüttelt den Kopf und wendet sich dann Sakura zu welche sie immer noch fragend anschaut.

„Wie kommst du darauf, das sie seine Ehefrau war, Sakura?“, fragt Hinata zurück.

„Ach das hat mein Professor gesagt, habe aber bis jetzt noch keine Daten weiter gefunden.“, antwortet Sakura ehrlich.

„Sie war nicht seine Ehefrau, nur seine Verlobte, aber das ist eine längere Geschichte Sakura!“, murmelt Hinata und versucht so drum herum zu kommen.

„Ich habe noch jede Menge Zeit.“, erwidert Sakura und lehnt sich zurück. Wieder seufzt Hinata, redet dann aber:

„Sie ist seine Ex-Verlobte, wobei man auch erwähnen, muss das Sie nur 5 Monate oder so verlobt waren!“, redet nun Hinata weiter, blickt zu Sakura, die nur nickt und wartet bis die Uzumaki weiter redet.

„Jedenfalls konnte keiner aus unserer Gruppe dieses Mädchen leiden, sie hat es sogar so weit geschafft das sich Sasuke von uns entfernt. Vom Anfang, als er mit ihr zusammenkam, bis zum Abschluss an unserer Uni, hatte er nichts mit uns zutun. Wobei ich auch erwähnen muss das Naruto darunter sehr gelitten hat!“

„Oh! Also habt ihr erst kurz vor dem Urlaub wieder mit ihm gesprochen?“, kommt es gespannt von Sakura, während sie sich wieder nach vorne auf den Tisch lehnt.

„Ja, daher haben wir den Urlaub gemacht, um wieder besser mit ihm klar zu kommen. Jedenfalls zickt Karin im Moment extrem rum, jeder von uns wird angeblafft, dass wir schuld sind, daher möchte ich nicht wissen, wie sie reagiert, wenn sie dich sieht. Du bist in jeder Zeitung, sie weiß also auf jeden Fall von dir, sie wird dich auf dem Ball suchen.“, murmelt Hinata.

„Halt dich lieber immer in Sasukes Nähe, wenn du in seine Nähe kommen solltest. Denn dann tut sie dir zu hundert Prozent nichts. Wir anderen werden auch versuchen dich zu beschützen, nur wird das nicht so leicht.“, murmelt Hinata besorgt.

„Aber sie wurde ja auch in unseren Kreisen erzogen, also würde ich vermuten das sie Sakura in Ruhe lässt, immerhin ist ja die Presse da.“, mischt sich Naruto ein.

„Die Presse wird nur am Eingang stehen, also bleib einfach bei einem von uns oder Sasuke!“, sagt Hinata wieder und sieht Sakura besorgt an.

„Mein Gott, macht da nicht so ein Drama draus, ich habe mich schon in der Schule mit den Zicken gekloppt, das schaffe ich schon.“, beruhigt Sakura die beiden.

„Aber eins interessiert mich noch, warum hat Sasuke überhaupt erst mit so einer was angefangen??“

"Sagen wir es mal so, er war zu der Zeit gerade erst der Stellvertreter von seinem Vater geworden und dadurch stellte Fugaku natürlich sehr hohe Anforderungen an ihm, was auch die Frauen betraf. Daher suchte er sich Karin aus, sie war reich und seine Eltern verstanden sich mit ihr. Das Einzige was gegen sie sprach. Sasuke war nie glücklich mit ihr und hat deshalb auch Schluss gemacht, als Itachi zu ihnen gezogen ist und ihn ins Gewissen geredet hat.", erklärt nun Naruto.

„Aha!“, damit steht Sakura auf.

„Keine Sorge, ich kann mich wehren und kluge Entscheidung von Sasuke!“, sagt sie noch zum Schluss und verschwindet aus dem Esszimmer.

Die Wochen sind inzwischen vergangen, der Tag des Balls steht an. Sakura hatte sich in den letzten Tagen dazu entschieden Karin gegenüber zu treten. Hinata und Naruto hatte sie Bescheid gesagt, das sie ebenfalls Karin suchen wird, sie will ihr begegnen, sie will sehen wie diese reagieren wird. Nur waren Hinata und Naruto dagegen, sie wollten ihr weder Bilder mit Karin zeigen, noch wollten sie ihr sagen wie sie aussieht. Nicht einmal im Internet konnte sie suchen, da sie nicht wusste wie Karin mit ganzen Namen heißt.

Sakura und Hinata kommen gerade fertig gestilt aus dem Bad, als Naruto die Treppe hoch stürmt.

„Seid ihr endlich fertig?? Der Chauffeur wartet schon!“, begrüßt er die Beiden gehetzt. Sakura schaut zu Hinata und verzieht den Mund.

„Der kann uns nicht mal richtig begrüßen, geschweige denn sagen, wie hübsch wir sind.“, murmelt sie der Blauhaarigen zu, aber natürlich auch so, dass es auch Naruto hört. Erschrocken sieht Naruto die Beiden an und spricht dann:

„Entschuldigt. Guten Morgen meine zwei Damen, ihr seht beide bezaubernd aus, wobei ich anmerken darf, dass meine Frau doch am schönsten von euch beiden aussieht!“, schnell verbeugt er sich vor den Beiden und grinst sie breit an, was sowohl Sakura als auch Hinata zum Lachen bringt.

„Ihn sei verziehen!“, macht Sakura den Spaß mit und läuft an Naruto vorbei die Treppe runter.

Unten angekommen öffnet erst der Butler Ihnen die Haustür und dann der Chauffeur die Tür fürs Auto.

„Wow!“, entfährt es Sakura, während sie als Erste einsteigen darf und die Limousine schon von innen betrachten darf. Schnell setzt sie sich gegenüber von der Tür hin, durch diese steigen gerade Hinata und Naruto.

„Sind alle Limos so groß?“, staunt Sakura und blickt sich immer noch verwundert um.

„Klar.“, stimmt Naruto freudig zu. Mit einem leichten Ruck setzt sich die Limousine in Bewegung.

„Auf zu den Uchihai!“, murmelt Sakura und dreht sich zum Fenster.

„Ist der Ball so wie in den Märchen immer??“, fragt Sakura plötzlich und wendet sich dem Ehepaar zu, diese sitzen ihr im Moment kuschelnd gegenüber.

„So ungefähr, schau dir einfach den Ball an und beantworte dir deine Frage dann selber.“, antwortet Hinata freundlich und grinst Sakura an, sie wusste das die Antwort der Rosahaarigen nicht gefällt, aber damit muss sie jetzt leben.

„Ganz tolle Antwort Hinata, wie läuft das ab? Wo lauf ich?“, hackt Sakura nach, sie war echt begeistert von der Antwort.

„Ganz einfach zu erst laufen wir Richtung Saal, da kannst du mit mir hinter Naruto laufen, am Saal angekommen werden wir dann aufgerufen, sodass die Presse, welche am Ende der Treppe steht, weiß wer kommt. Ich werde rechts neben Naruto und du links von ihm laufen.“, erklärt Hinata dieses Mal ausführlich.

„Oh mein Gott, die Presse habe ich total vergessen!“, schluckt Sakura und wird sofort noch nervöser.

„Ganz ruhig, die dürfen nichts zu dir sagen, die machen nur Bilder von uns!“, versucht Naruto sie zu beruhigen.

„Das ist ja noch schlimmer, stell dir vor ich stolpere!“, steigert sich Sakura weiter rein und wird dabei schon fast panisch. Hinata reißt sich daraufhin von ihrem Mann los und setzt sich zu Sakura, streicht ihr beruhigend über den Arm und spricht zu ihr:

„Du wirst schon nicht stolpern.“

„Und wenn ja wird es richtig lustig!“, murmelt Naruto und unterdrückt ein Lachen.

„Du bist mies!“, murmelt Sakura und streckt ihm die Zunge raus. Hinata versuchte sie gerade zu beruhigen und da kam ihr Mann und BOOM versaute alles.

Nach ein paar Minuten erreichen sie auch schon das Anwesen und die Limousine fährt zum Eingang des Hauses.

Sofort kommt einer der Butler des Hauses an gerannt und öffnet die hintere Tür, auf der Beifahrerseite für die Drei.

„Danke!“, Sakura nickt den Herren zu und folgt Hinata und Naruto zur Eingangstür.

„Sakura!“, flüstert Hinata und deutet Sakura an, das sie der jungen Dame nach der Tür ihre Jacke geben kann. Dies macht Sakura auch sofort als sie die junge Dame erreicht.

Diese begrüßt sie mit einem freundlichen:

„Schönen guten Abend, herzlich willkommen!“

Sakura nickt auch ihr zu und folgt dann schnell den beiden Uzumakis. Schnellen Schrittes erreichen sie den Saal und bleiben an der Tür stehen.

„Und bereit Sakura?“, fragt Naruto neugierig und grinst die Rosahaarige an, diese nickt nur. Atem schwer aus und folgt den Beiden weiter durch die Tür ins Schloss hinein.